

Die Unwetterkatastrophe im Jura

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **2 (1926)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-833776>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

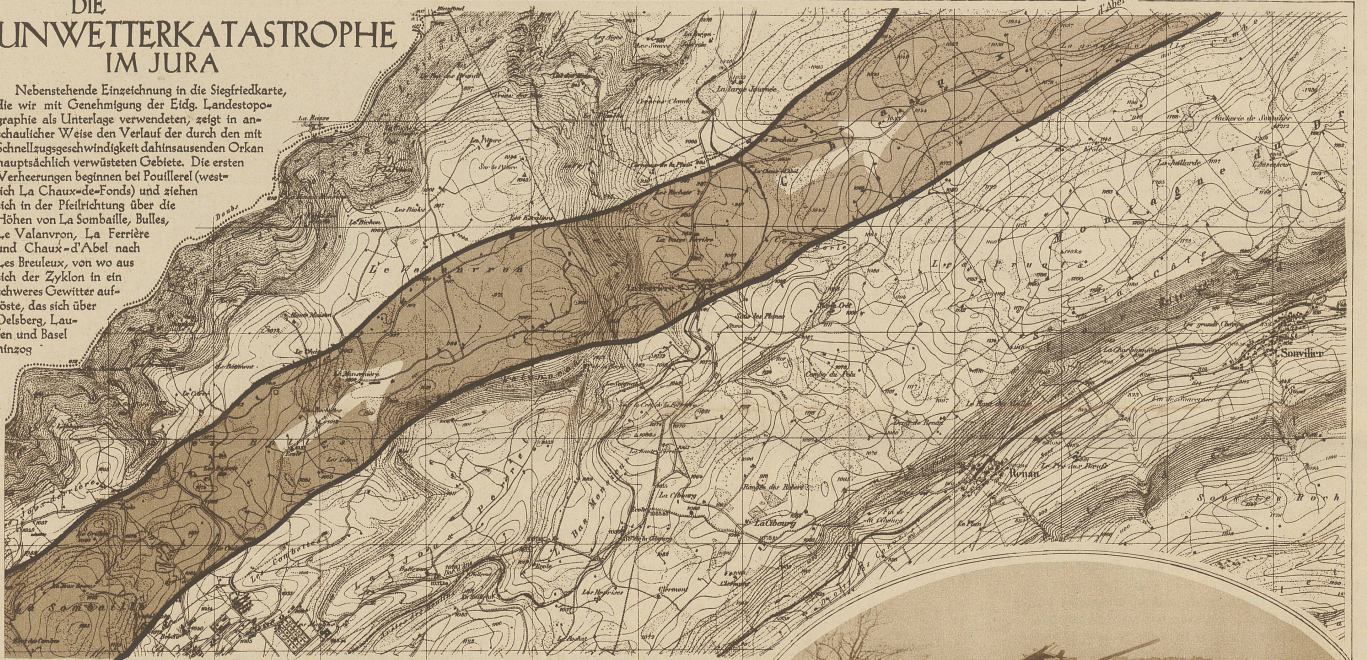
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

DIE UNWETTERKATASTROPHE IM JURA

Nebenstehende Einzeichnung in die Siegfriedkarte, die wir mit Genehmigung der Eidg. Landesopergesellschaft als Unterlage verwenden, zeigt in anschaulicher Weise den Verlauf der durch den mit Schnellschwindigkeit dahinsausenden Orkan hauptsächlich verwüsteten Gebiete. Die ersten Verheerungen beginnen bei Pouillier (westlich La Chaux-de-Fonds) und ziehen sich in der Pfeilrichtung über die Höhen von La Sombaille, Bulles, Le Valanvron, La Ferrière und Chaux-d'Abel nach Les Bulles, von wo aus sich der Zyklon in ein schweres Gewitter auflöste, das sich über Delsberg, Laufen und Basel hinzog.



LA CHAUX-DE-FONDS



Die Trümmer des Hauses «Belle Maisons». Besonders tragisch berührt die Tatsache, daß der aus dem Jahre 1738 stammende Bau eben einer gründlichen Renovation unterzogen worden war, die erst eine Stunde vor Beginn der Katastrophe zum Abschluß kam. Phot. Schneider

Bild rechts:
Durch die Katastrophe getötetes Vieh
Phot. Groepeler



Zerstörtes
Phot. Schneider

Bauernhaus in
Les Bulles



Verheerungen in Les Bulles

Phot. Schneider



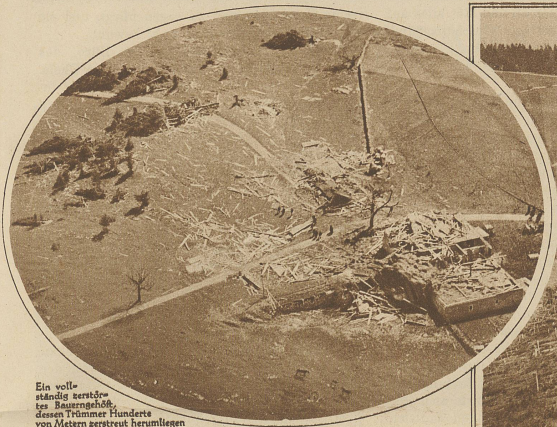
Große, wetterharte Juratannen, die durch den

Zyklon wie Zündhölzer geknickt wurden. Phot. Schneider



Das Trümmerfeld des Gehöftes Pierre Geiser in Chaux-d'Abel

Phot. Guidoux



Ein voll-
ständig zerstör-
tes Baumgehölz,
dessen Trümmer Hunderte
von Metern zerstreut herumliegen

Zur Unwetterkatastrophe im Jura

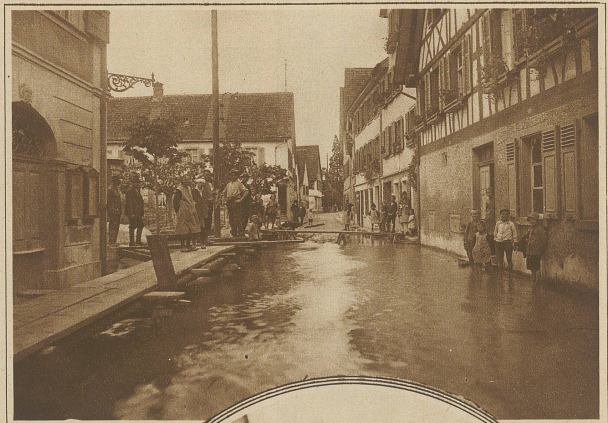
(Zwei Fliegeraufnahmen der Gesellschaft «Aviatic» beider Basel.)



Blick auf das Trümmerfeld eines durch den Zyklon zerstörten Tannenwaldes



Die überschwemmte Uferpromenade in Stein a. Rh.



Die Hauptstraße in Berlingen unter Wasser
Phot. Neuweiler



Ueberschwemmungsbild vom Landungssteg in Rorschach

Die Hochwasser- katastrophe am Bodensee



Im Oval:
Überschwemmtes Bahngelände in Rorschach



Hochwasser in Gottlieben

Phot. Neuweiler



Ueberschwemmungsbild aus einem Obstgarten

Phot. Neuweiler